

Landschaftsplan Nr. 2 Rur- und Indeaeue

24. Sitzung des Beirates bei der
Unteren Naturschutzbehörde

am 27.02.2019

Sweco GmbH, Koblenz
Februar 2018

Vorstellung der Sweco GmbH

- Unabhängiges Umweltplanungsbüro
(früher Grontmij GmbH)
- Sweco West, Standort Koblenz mit ca. 40 Mitarbeitern
- Fachdisziplinen:
 - **Landschaft und Ökologie** (Landschaftsplanung, UVS, LBP, FFH-VP, Faunistische Erhebungen, ökologische Gutachten)
 - Regionalentwicklung (Regionalmanagement, Moderation, Tourismus)
 - Flächenmanagement (Flächenverhandlungen, Rechtserwerb)



Unsere Referenzen in der Landschaftsplanung

- Zahlreiche Landschaftspläne in NRW, viele mit Verfahrensbegleitung
- Landschaftspläne im Kreis Düren:
LP Aldenhoven/ Linnich West, LP Titz/ Jülich Ost, LP Langerwehe ,
LP Heimbach/ Hürtgenwald
- Landschaftspläne in den Kreisen:
Euskirchen, Heinsberg, Olpe und Wesel

Grundsätze der Landschaftsplanung Kreis Düren

- Kooperative Vorgehensweise und umfangreiche Information, Dialog mit allen Beteiligten
- Frühzeitige Einbindung der Bürger/-innen und der lokalen Akteure (Kommunen, Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz)
- Beschränkung des Ordnungsrechtes auf das Wesentliche
- Maßnahmen werden i.d.R. nicht flächenscharf abgegrenzt, sondern Korridoren zugeordnet
- Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen werden grundsätzlich über freiwillige vertragliche Vereinbarungen umgesetzt

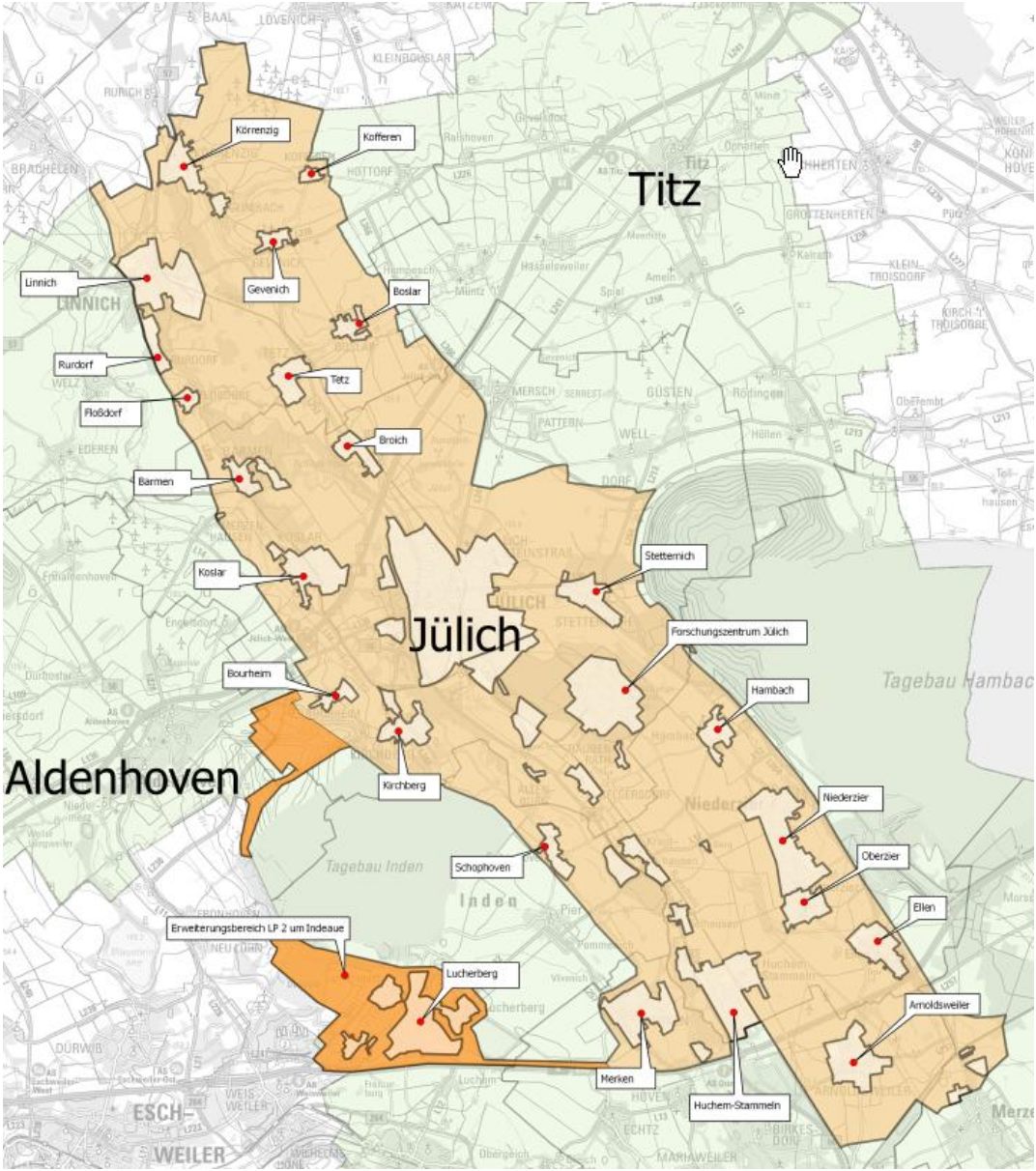


Rahmenbedingungen und Vorgaben

- Vorgaben des Regionalplans und Darstellungen der Flächennutzungspläne sind zu beachten
- Naturschutzfachliche Grundlagen und Informationen sind auszuwerten und zu berücksichtigen
- Landesnaturschutzgesetz zu den Inhalten des Landschaftsplanes
 - Entwicklungsziele
 - Festsetzung von Schutzgebieten und -objekten
 - Darstellung der Bestandteile des Biotopverbundes
 - Maßnahmen für geschützte Biotope (gemäß § 30 BNatSchG)
- Geltungsbereich: der bauliche Außenbereich

Geltungsbereich

Teile von Linnich,
Jülich, Niederzier,
Inden, Merzenich
und Düren



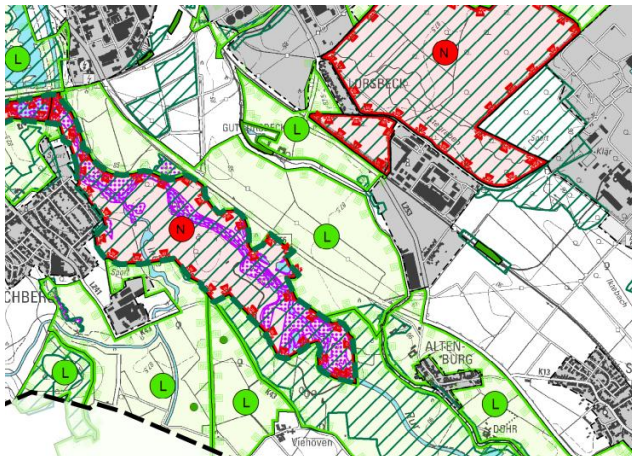
Inhalte Landschaftsplane (gem. LNatSchG NRW)

- **Entwicklungsziele** (behördenverbindlich)
- **Schutzgebiete und –objekte** (Festsetzungen, rechtsverbindlich)
NSG, LSG, GLB und ND
- **Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen** (grundsätzlich freiwillige, vertragliche Vereinbarungen), z.B. Anpflanzungen, Biotoppflege
- Der Landschaftsplan besteht aus Textteil und Karte.

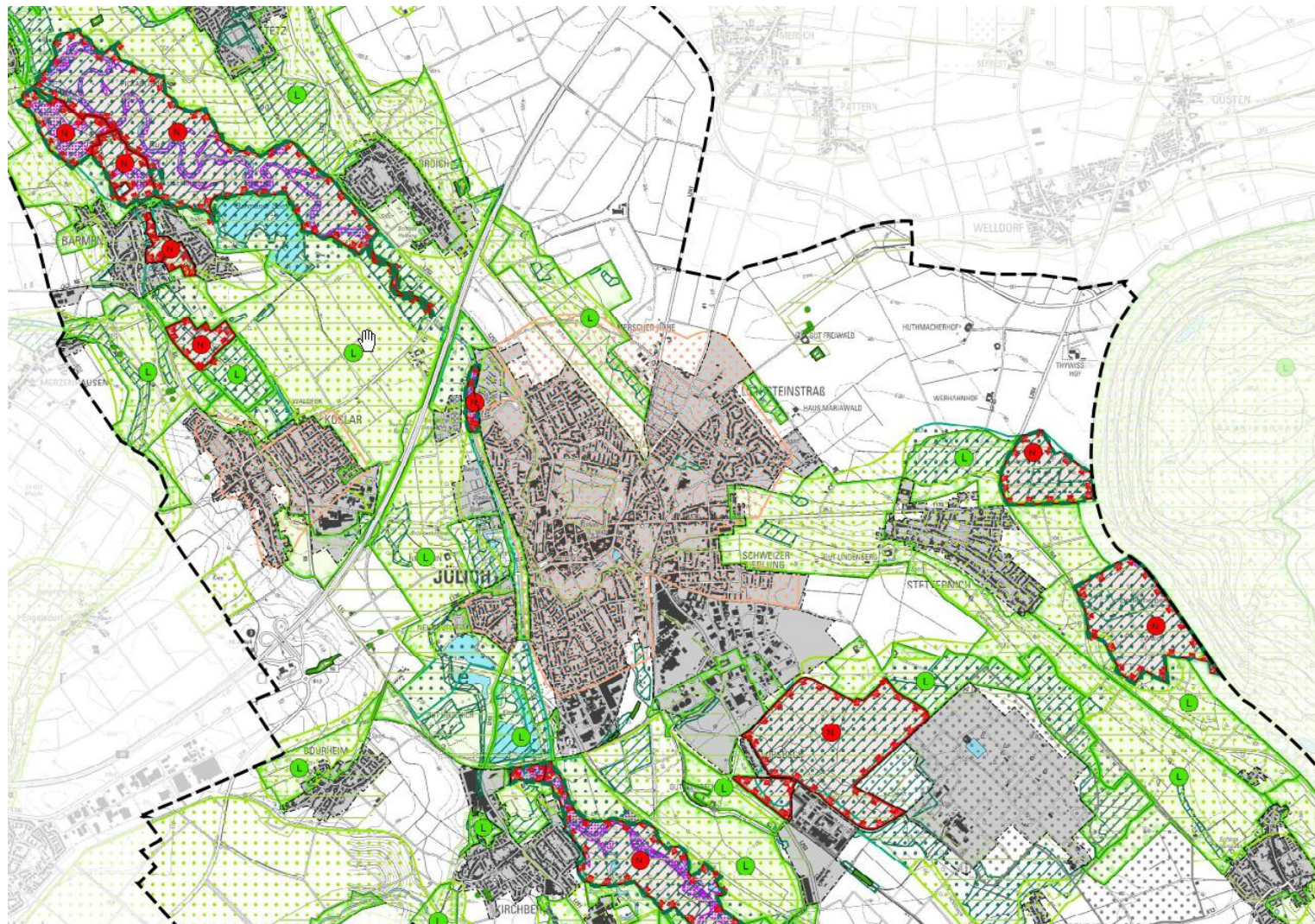


Stand der Bearbeitung

- Zusammenstellen und Auswerten vorhandener Daten und Informationen (insbes. vorhandene Schutzgebiete naturschutzfachliche Grundlagen und Regionalplan)
 - Vorschläge zur Abgrenzung des inneren Geltungsbereiches (rechtskräftige BPläne, in Abstimmung mit Kommunen)
- Ø Erstes Konzept des Landschaftsplanes mit Darstellung der planerischen Grundlagen



Erstes Konzept – Grundlagenkarte



Besonderheit Steinkauz-Erfassung

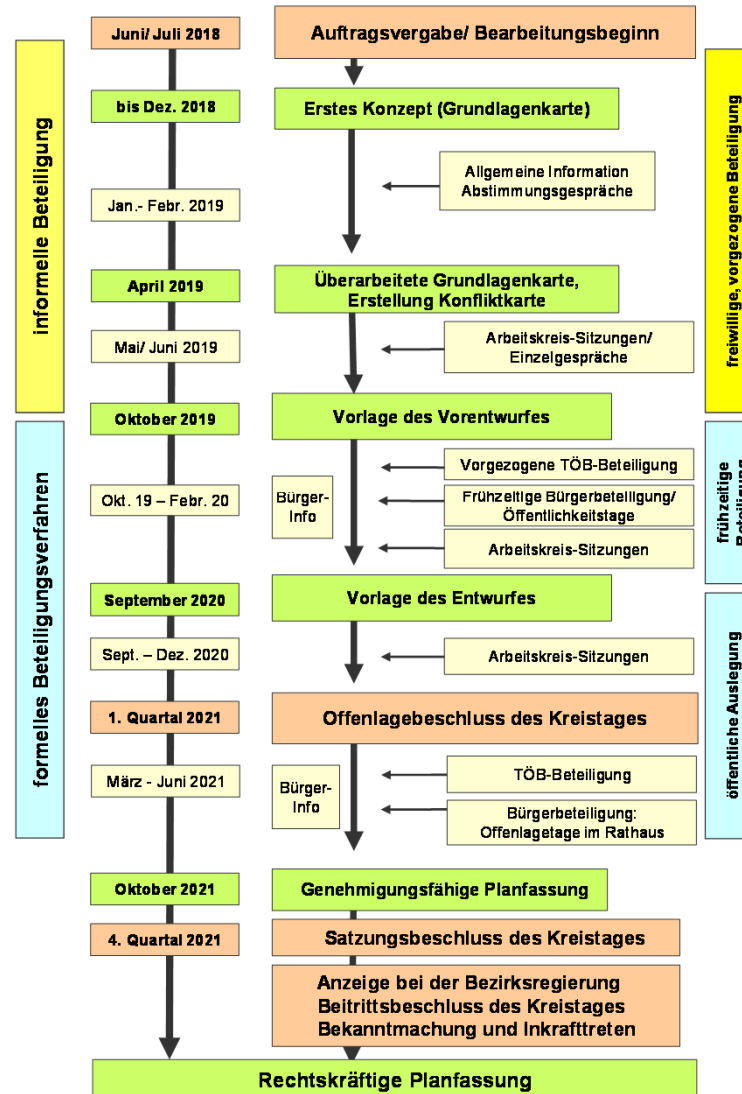
- Streuobstwiesen und gehölzbestandenes Grünland
- NRW besondere Verantwortung für den Steinkauz
- Erfassung wie bei Landschaftsplänen Aldenhoven und Titz
- Einbindung der EGE (Daten und Erkenntnisse aus den letzten Jahren)
- derzeit Strukturkartierung und
- Erfassen Steinkauz-Reviere (Ende Februar bis Juni 2019)
- Grundlage zur Festsetzung von Geschützten Landschaftsbestandteilen



Entwurf eines Zeitplanes
Verfahrensbegleitung Landschaftsplan 2 „Rur- und Indeaeu“

Weiteres Vorgehen

- Mai/ Anfang Juni Durchführen von Arbeitskreisen
- bis Herbst 2019 Erarbeitung Vorentwurf (Text und Karte)
- anschließend umfangreiches Beteiligungsverfahren (frühe Bürgerbeteiligung und vorgezogene TÖB-Beteiligung)



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!



Noch Fragen ?